

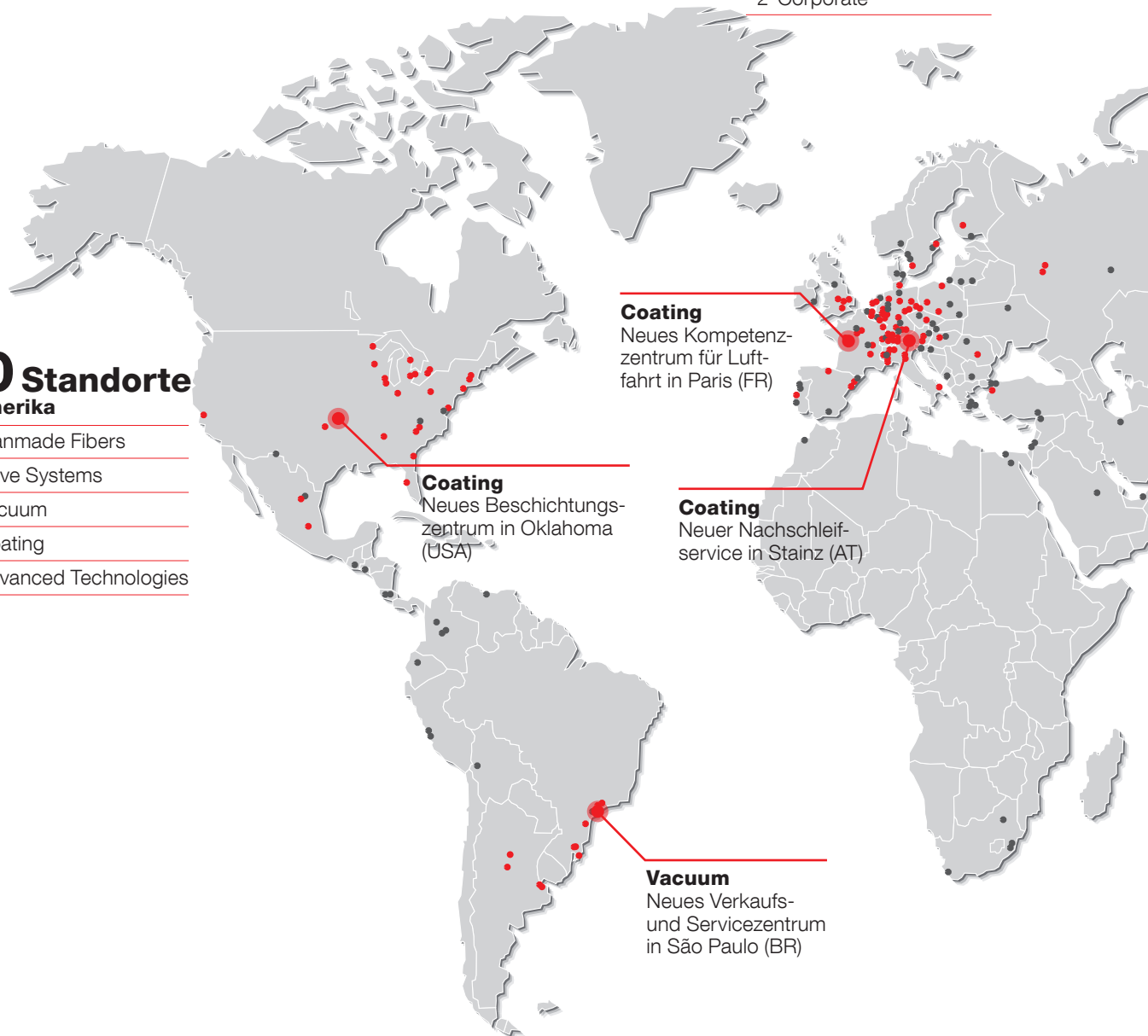
2.2 Optimierung der weltweiten Präsenz

30 Standorte in Amerika

- 1 Manmade Fibers
- 2 Drive Systems
- 2 Vacuum
- 24 Coating
- 1 Advanced Technologies

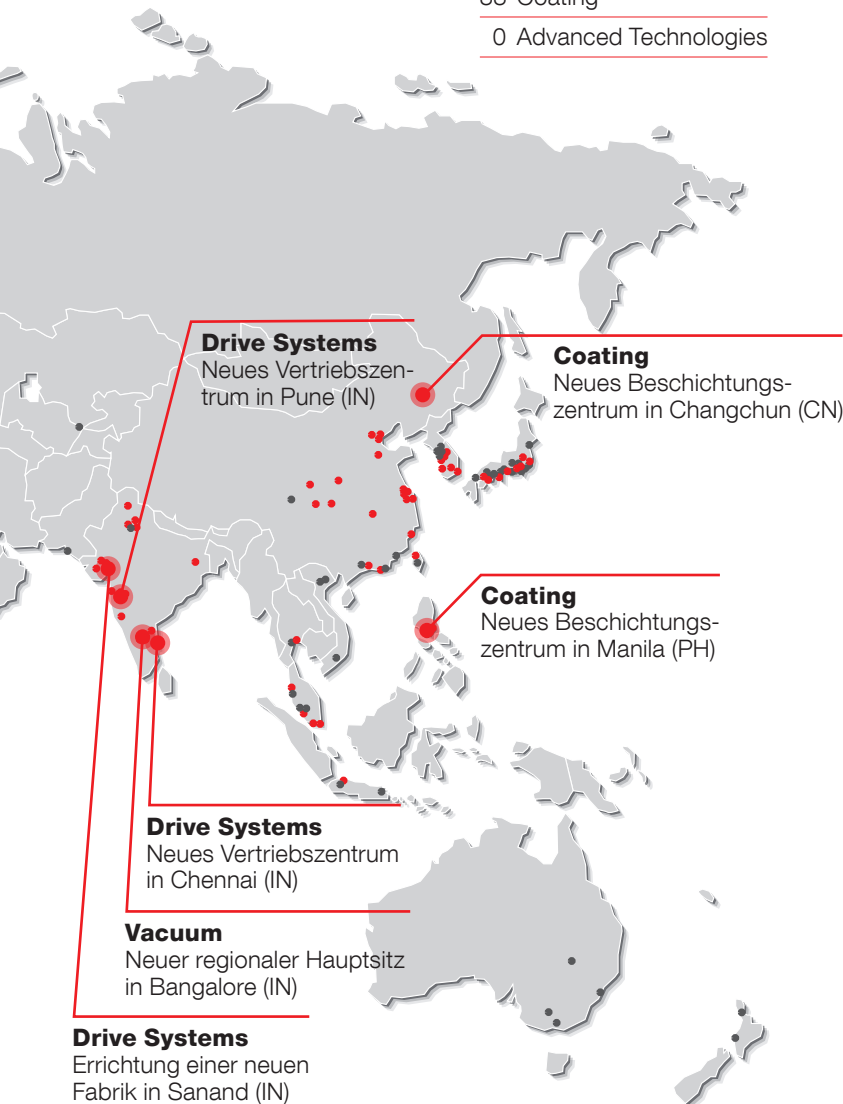
65 Standorte in Europa

- 3 Manmade Fibers
- 7 Drive Systems
- 12 Vacuum
- 39 Coating
- 2 Advanced Technologies
- 2 Corporate



60 Standorte in Asien

- 6 Manmade Fibers
- 7 Drive Systems
- 14 Vacuum
- 33 Coating
- 0 Advanced Technologies



Globales Netzwerk

Oerlikon verfügt über ein weltweites Netzwerk mit über 150 Standorten in 34 Ländern. Dank dieser globalen Präsenz können die Segmente ihren Kunden innovative Produkte und Lösungen überall zeitnah und effizient bereitstellen. Durch einen leistungsfähigen und proaktiven Service kann darüber hinaus eine maximale Verfügbarkeit und Produktivität der Anlagen und Prozesse sichergestellt werden.

Die 10 grössten Standorte von Oerlikon

Standort	Anzahl		Segmente
	Mitarbeitende		
Greater Noida (IN)	1 228		Drive Systems
Remscheid (DE)	961		Manmade Fibers
Belgaum (IN)	915		Drive Systems
Lafayette (US)	902		Drive Systems
Rivoli (IT)	853		Drive Systems
Köln (DE)	799		Vacuum
Balzers (LI)	719		Coating, Advanced Technologies
Suzhou (CN)	652		Coating, Drive Systems, Manmade Fibers
Bari (IT)	461		Drive Systems
Neumünster (DE)	397		Manmade Fibers

Gut positioniert in den Wachstumsmärkten Asiens

Asien: In einer Region mit steigendem Wachstum und einem starken Hintergrund im Hinblick auf neue Technologien verfügt Oerlikon über die notwendigen Kernkompetenzen, um den Bedürfnissen und Anforderungen eines anspruchsvollen Marktes, einer wachsenden Bevölkerung sowie einer neu entstehenden Mittelschicht und zunehmender Urbanisierung gerecht zu werden. Um erfolgreich in dieser Region agieren zu können, ist es von wesentlicher Bedeutung, die lokalen kulturellen Besonderheiten, Kunden und Vorschriften genau zu kennen. Als Konzern mit langer Tradition und Präsenz in der Region befindet sich Oerlikon in einer starken Ausgangsposition, seine Geschäftstätigkeit in den asiatischen Märkten voranzutreiben.

Lange Tradition in China

China: Im vergangenen Jahr hat der Konzern 30% des Umsatzes in der zweitgrössten Volkswirtschaft der Welt generiert und beschäftigt dort an 22 Standorten 1 501 Mitarbeitende.

Ausschlaggebend für diesen Erfolg ist die konsequente Fokussierung auf die Besonderheiten des chinesischen Marktes sowie die jahrelange Präsenz einzelner Segmente. So engagiert sich Oerlikon Barmag, eine Marke im Segment Manmade Fibers, seit 1984 in China und hat die dortige Chemiefaserindustrie von Anfang an mit aufgebaut.

Auch Oerlikon Leybold Vacuum blickt auf eine langjährige Präsenz in China zurück, die bis ins Jahr 1985 zurückreicht. Über die letzten zwei Jahre hat das Segment seine Kapazitäten am Produktionsstandort in Tianjin sukzessive erhöht.

Eine Erfolgsgeschichte schreibt in China auch Oerlikon Balzers. Der Markt- und Technologieführer hat sein erstes Beschichtungszentrum 2004 in Suzhou eröffnet. Inzwischen umfasst das Netzwerk 11 über das ganze Land verteilte Zentren. Die jüngste Eröffnung fand 2013 in Changchun statt, der Hauptstadt der Provinz Jilin.

Massgeblichen Anteil daran, dass Oerlikon in den letzten Jahren optimal vom Wachstum in China profitieren konnte, hat das Shared-Service-Konzept in Suzhou. Bestimmte Leistungen aus nicht operativen Bereichen wie IT, Finanzierung, Administration oder Personalentwicklung werden dort segmentübergreifend erbracht. So können Neuzuzüger aus anderen Segmenten viel schneller operative Erfolge erzielen, als wenn sie eine solche Basisinfrastruktur selber aufbauen müssten. Mit 70 000 Quadratmetern ist der Büro- und Produktionskomplex in Suzhou einer der grössten Standorte von Oerlikon. Heute sind dort die Segmente Manmade Fibers, Coating und Drive Systems vertreten. Letzteres hat in Suzhou seine erste Fabrik in China gebaut und vor rund zwei Jahren mit der Produktion von auf den lokalen Markt ausgerichteten Produkten und Lösungen begonnen.

Fokus auf den wachsenden Binnenmarkt

Indien: Oerlikon ist an 16 Standorten mit 2 547 Mitarbeitenden im wichtigsten südasiatischen Wachstumsmarkt vertreten und konnte dort im vergangenen Jahr 5% des Umsatzes erzielen. Gemäss Prognosen wächst die Wirtschaft auf dem Subkontinent etwa sechsmal schneller als in den OECD-Ländern.

Die Aktivitäten von Oerlikon in Indien konzentrieren sich wie in China vor allem auf den wachsenden Binnenmarkt. Am prominentesten ist in Indien das Segment Drive Systems vertreten. Das Segment engagiert sich seit 1999 auf dem Subkontinent und betreibt in Greater Noida und Belgaum zwei grosse Produktionsanlagen. Im vergangenen Jahr erfolgte in Sanand im Bundesstaat Gujarat die Grundsteinlegung für die dritte Fabrik. In diesem Zentrum der indischen Automobilindustrie wird Oerlikon künftig vor allem Antriebssysteme für Landwirtschaftsfahrzeuge, Baumaschinen, Nutzfahrzeuge und industrielle Anwendungen fertigen. Die neue Produktionsstätte wird auf einem Gelände von rund 12 Hektaren erbaut und schafft knapp 500 neue Arbeitsplätze. Nach ihrer Inbetriebnahme wird bereits die Hälfte aller Mitarbeitenden von Drive Systems in Indien tätig sein.

Im Gleichschritt mit dem Wachstum der Automobilindustrie schreitet auch die regionale Expansion von Oerlikon Balzers in Indien voran. So hat das Segment Coating in Punjab bereits sein achttes Beschichtungszentrum in Indien eröffnet. Die Stadt ist ein wichtiger Standort der indischen Autoteile- und Traktorindustrie.

Und auch bei Oerlikon Leybold Vacuum stehen die Zeichen auf Wachstum. 2013 hat das Segment sein neues Verkaufs- und Servicezentrum im Industriehub Bangalore bezogen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Pumpen und Vakuumlösungen war dieser Ausbauschritt nötig geworden. Künftig können Serviceleistungen vor Ort noch effizienter erbracht und die Vertriebsstrukturen klar verbessert werden.

Starkes Servicenetzwerk in Europa

Europa: Obwohl Oerlikon seine Aktivitäten in aufstrebenden Märkten wie China oder Indien ständig ausbaut, bildet Europa nach wie vor das solide Fundament für das weltweite Geschäft, vor allem im Bereich der Services. In Europa werden an 65 Standorten 6614 Mitarbeitende beschäftigt, was rund der Hälfte des weltweiten Personalbestandes entspricht.

Nach wie vor stark sind die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE). Beispielsweise befindet sich in Remscheid am Hauptsitz von Oerlikon Barmag das weltweit modernste Technikum für die Chemiefaserentwicklung. Über 100 Ingenieure und Techniker entwickeln dort wegweisende Produkte und Lösungen. Dieses Forschungszentrum hat auch das WINGS-Konzept hervorgebracht, mit dem sich Chemiefasern noch effizienter herstellen lassen.

In Europa entwickelt Oerlikon Balzers auch seine marktführenden Anlagen und Prozesse für Hartstoffbeschichtungen. Die neue Schichtgeneration BALIQ™, die 2013 im Markt eingeführt wurde und zum ersten Mal die effiziente Beschichtung von Mikrobohrern oder Gewindewerkzeugen erlaubt, wurde in Liechtenstein entwickelt. Ebenfalls in Balzers legt Oerlikon Systems die Grundlagen für seinen Erfolg auf dem internationalen Halbleitermarkt. Im Technologiezentrum des Segments Advanced Technologies ist unter anderem die CLUSTERLINE® 300 II entstanden, eine Produktionslösungen für Mikrochips, mit der künftig auch Leistungshalbleiter hergestellt werden können.

Über die letzten Jahre hat Oerlikon hohe Investitionen in seine europäischen Standorte getätigt, damit diese auf lange Sicht global wettbewerbsfähig bleiben. So wurden die Produktionsabläufe in den Segmenten Manmade Fibers, Vacuum und Drive Systems deutlich optimiert. Oerlikon Leybold Vacuum in Köln konnte im vergangenen Jahr das neue Logistikzentrum in Betrieb nehmen, wodurch sich die Effizienz in der Produktion deutlich erhöht hat. Und in Remscheid hat Oerlikon Barmag die Prozesse in der Wicklerproduktion optimiert und so den Ausstoss gesteigert.

Über ein hohes Potenzial verfügt auch Russland. Damit Oerlikon künftig noch stärker vom Wachstum der russischen Wirtschaft profitieren kann, wurde eine lokale Niederlassung in Moskau gegründet. Von dort aus lassen sich künftig alle Aktivitäten noch wirkungsvoller steuern. Bereits in Russland aktiv ist das Segment Coating mit einem eigenen Beschichtungszentrum. Im November 2013 hat zudem das Segment Vacuum einen Vertrag mit einem führenden Distributor für die Region der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) unterzeichnet. Auch die Segmente Manmade Fibers und Drive Systems engagieren sich verstärkt in diesem vielversprechenden Wachstumsmarkt.

Gute Basis für künftiges Wachstum

Amerika: Eine sehr wichtige Marktregion für Oerlikon ist auch Nord-, Zentral- und Südamerika, wo der Konzern aktuell an 30 Standorten insgesamt 1 629 Mitarbeitende beschäftigt. Rund 15% des Gesamtumsatzes werden in Nord-, Zentral- und Südamerika erwirtschaftet.

In Lafayette im US-Bundesstaat Indiana befindet sich der Hauptsitz von Oerlikon Fairfield, einer Marke im Segment Drive Systems. Zu den wichtigsten Kunden gehören Hersteller von Landwirtschaftsfahrzeugen oder Baumaschinen wie John Deere oder Caterpillar.

Mit seinem dichten Netzwerk von Beschichtungszentren ist Oerlikon Balzers ein wichtiger Zulieferer für die amerikanische Automobilindustrie. Im vergangenen Jahr wurde das 14. Coating Center in Nordamerika in Oklahoma City eröffnet, wo sich namhafte Kunden aus der Luftfahrtindustrie, Hersteller von Landwirtschafts- oder Offroadfahrzeugen sowie auch Unternehmen aus dem Energiesektor konzentrieren. In Nord- und Südamerika betreibt das Segment insgesamt 22 Beschichtungszentren.

Ein spezielles Augenmerk gilt auch weiterhin Brasilien. Oerlikon Leybold Vacuum hat im August eine eigene Niederlassung in São Paulo eröffnet. Bisher wurden die Geschäfte über Distributoren und Agenten abgewickelt. Um unterschiedliche Industriemärkte besser bedienen zu können, wurde jedoch der Aufbau von dedizierten Vertriebs- und Servicekräften beschlossen. Die gesteigerte Kundennähe durch eine eigene lokale Oerlikon Präsenz ist eine wichtige Voraussetzung für künftiges Wachstum in der grössten Volkswirtschaft Südamerikas.